

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 4. Mai 1912	S. 653.
II. Mitteilung des Senats vom 7. Mai 1912:	
1. Budget des Schlachthofs für das Rechnungsjahr 1912	" 656.
2. Nachbewilligung auf das Spezialbudget des Ratskellers, Nr. 5 des Budgets der außerordentlichen Verwendungen	" 656.
3. Erweiterung und Unterhaltung der Gas- und Wasserrohrleitungen und Erweiterung des Kabelnetzes der Erleuchtungs- und Wasserwerke	" 656.
4. Anbau eines Geräteraums bei der Realschule am Doventor	" 656.
5. Budget der Landwirtschaftlichen Winterschule	" 656.
6. Schuldienerwohnung in der Schule an der Schönebeckerstraße	" 657.
Druckfehlerberichtigung	" 658.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 4. Mai 1912.

1. Ergänzungswahlen.

Die Bürgerschaft wählt an Stelle des verstorbenen Herrn G. C. Hafers zum Mitglied

- a. der Kommission wegen einer Untersuchungsstation für ausländisches Vieh Herrn C. Stüdnath,
- b. des Bürgeramts Herrn W. Leymann,
- c. der Deputation für den Schlachthof Herrn F. Krome,
- d. der Deputation wegen der Hilfskräfte des Senats Herrn G. Braß,
- e. der Deputation wegen besserer Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln Herrn A. Harmening.

2. Aufteilung der Zollabfertigungsstelle Zollausschluß I.

Die Bürgerschaft erklärt sich damit einverstanden, daß

- 1) die Zollabfertigungsstelle Zollausschluß I in zwei selbständige Abfertigungsstellen unter je einem Oberrevisor geteilt wird, indem sie die für die Teilung veranschlagten Baukosten im Betrage von 14 550 M und die anderen sachlichen Kosten im Betrage von 3000 M auf das Spezialbudget Nr. 77 der Zollverwaltung bewilligt,
- 2) die Genehmigung des Projekts und der Kosten für ein Zollgebäude an der Nordseite des Hafens I vorbehalten bleiben,
- 3) folgende neue ruhegehaltsberechtigte Stellen:
 - 1 Oberrevisor,
 - 3 Oberkontrolleure,
 - 2 Zollassistenten,
 - 3 Revisionsaufseher,
 - 1 Amtsdienner

errichtet werden.

3. Budget des Schlachthofs für das Rechnungsjahr 1912.

Die Bürgerschaft bewilligt die unter C des Berichts (Verhdlg. S. 488) näher begründeten außerordentlichen Ausgaben im Betrage von 37 100 M abzüglich 9500 M, die durch Verwendung des vorhandenen Pflastermaterials erspart werden können, als Anlagekosten des Schlachthofs auf den Fonds für außerordentliche Verwendungen und zwar unter Aufhebung des am 13. April beschlossenen Vorbehalts.

4. Neu- und Umlegung bestehender Straßen für 1913.

Die Bürgerschaft bewilligt den Betrag von 39 900 M für die Umlegung der Straße „Am Dom von Rathaus bis zur Petristraße und vor dem Dome bis

zum Bismarckdenkmal" unter dem Vorbehalt, daß die Frage, betreffend Verlegung des Wilhadibrunnens und der daselbst befindlichen Straßenbahnhaltestellen, vorab entschieden wird.

Sie bewilligt ebenso den Betrag von 130 000 M für die „Hastedter Heerstraße (IV. Strecke)“ unter der Voraussetzung, daß die Straßenbahn daselbst zweigleisig ausgebaut wird.

Dagegen lehnt sie den bezüglich der Emderstraße gestellten Antrag ab.

Im übrigen stimmt sie den von der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, beantragten Ausführungen, soweit Straßen mit Rohrverlegungen in Frage kommen, zu.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für die Stadterweiterung zu beauftragen, darüber zu berichten, ob es sich empfiehlt, gleichzeitig mit der Neulegung der Kreuzstraße die Strecke vom Sielwall bis zum Sielpfad zu verbreitern.

5. Übertragbarkeit von Positionen des Spezialbudgets Nr. 110, Friedhöfe.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit der Übertragbarkeit der Positionen II 1 und 2 des Spezialbudgets Nr. 110 einverstanden.

6. Antrag, betreffend Umbau des Hauses Bahnhofstraße Nr. 24.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Polizeidirektion anzuweisen, daß der Vorbau des Hauses Bahnhofstraße Nr. 24 den Bestimmungen der Bauordnung gemäß hergestellt und die Schließung desselben auch nicht gegen Rekognitionsgebühr gestattet wird.

7. Vergrößerung des Tierkalles des pathologischen Instituts.

Die Bürgerschaft verweist die Vorlage zur Prüfung und Berichterstattung an eine Kommission von neun Mitgliedern, die sie dem Senat demnächst namhaft machen wird. Sie ersucht den Senat, sich bei den weiteren Beratungen kommissarisch vertreten zu lassen.

8. Überschreitung einiger Positionen des Budgets für 1911 (Spezialbudget Nr. 92 b).

Die Bürgerschaft genehmigt die von der Baudeputation, Abteilung Hochbau, in dem Bericht vom 16. April 1912 (Verhdlg. S. 517/18) beantragte Übertragbarkeit der einzelnen Nummern der Titel 9 und 12.

9. Budget der gewerblichen Schulen für 1911.

Die Bürgerschaft genehmigt die Übertragbarkeit der Pos. II 1 mit Pos. I 6.

10. Nachbewilligung auf das Spezialbudget des Ratskellers, Nr. 5 des Budgets der Außerordentlichen Verwendungen.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit der Übertragbarkeit der Positionen 3, 5, 6 dahin einverstanden, daß die bei den Positionen 3 und 6 mehr verausgabten 5000 M auf die Position 5 angewiesen werden.

11. Ankauf von zwischen Horn- und Gastfeldstraße liegenden Grundstücken von J. D. Meyer und E. L. Holte (Nachbewilligung).

Die Bürgerschaft bewilligt auf die Kaufpreise 4944 M auf das Budget für außerordentliche Verwendungen, Fonds Erwerb von Grundstücken, nach.

12. Ankauf eines Grundstücks an der Oslebshausen Chaussee.

Die Bürgerschaft genehmigt den mit F. Wachsmann abgeschlossenen Vertrag (Verhdlgn. S. 523) und bewilligt auf den Kaufpreis mit M 6 200
sowie an Kosten " 300
insgesamt demnach... M 6 500

auf das Budget der Außerordentlichen Verwendungen, Fonds Erwerb von Grundstücken.

13. Weinkeller unter dem Domshof.

Die Bürgerschaft beschließt, daß unter dem Domshof ein Lagerkeller für den Ratskeller erbaut werde in Gemäßheit des Berichts der Deputation wegen des Neubaus des Stadthauses vom 18. April 1912 (Verhdlgn. S. 538 ff.) und bewilligt die dazu erforderliche Summe von 112 000 M auf den Fonds für außerordentliche Verwendungen, mit der Maßgabe, daß die Deputation für den Ratskeller vom Rechnungsjahre 1913 an für Verzinsung und Amortisation jährlich 6720 M an den Fonds für außerordentliche Verwendungen abzuführen hat, bis die aufgewandte Summe vollständig getilgt ist.

Die zuständigen Behörden werden ermächtigt, die Lage des Kellers, falls es möglich ist, soweit zu verschieben, wie es im Interesse der Ausführbarkeit des schwebenden Projekts einer Schnellbahn Bremen-Bremerhaven mit unterirdischer Einführung vom Bahnhof zum Domshof sich bei näherer Prüfung etwa als wünschenswert ergeben sollte.

14. Erweiterung und Unterhaltung der Gas- und Wasserrohrleitungen und Erweiterung des Kabelnetzes der Erleuchtungs- und Wasserwerke.

Die Bürgerschaft beschließt, der Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke nach Maßgabe ihres Berichts (Verhdlgn. S. 540 ff.) auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen für das Jahr 1912 zur Verfügung zu stellen

- I. auf das Spezialbudget Nr. 3 insgesamt weitere 869 700 M.
- II. auf das Spezialbudget Nr. 4 insgesamt weitere 239 360 M.

15. Umlegung der Hauptrohrleitungen in der Gustav-Deetjen-Allee vor dem neuen Abfertigungsgebäude des Norddeutschen Lloyd.

Die Bürgerschaft bewilligt für die Umlegung der Hauptrohrleitungen in der Gustav-Deetjen-Allee vor dem neuen Abfertigungsgebäude des Norddeutschen Lloyd 5350 M auf den Fonds für Unterhaltung des Gaswerks.

16. Enteignung einer Grundfläche zur Durchführung der Hirschbergerstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt, daß dem Bauunternehmer F. F. Müller für die im vorgelegten Plane vom 24. Februar 1912 grün umrandete Parzelle 139 X das Enteignungsrecht zu gunsten des Staates verliehen wird.

17. Enteignung einer Grundfläche zur Durchführung der Leuthenerstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt, daß dem Bauunternehmer F. F. Müller für die im vorgelegten Lageplan grün umrandete Katasterparzelle 23 Y Y das Enteignungsrecht zu gunsten des Staates verliehen wird.

18. Jahresberichte der Hafeninspektoren.

Die Bürgerschaft nimmt die Berichte dankend entgegen.

19. Nachbewilligung auf das Budget der Gewerbekammer.

Die Bürgerschaft genehmigt die Übertragbarkeit der sämtlichen Positionen des Budgets der Gewerbekammer und die Nachbewilligung von 1815,56 M.

20. Anbau eines Geräteraums bei der Realschule am Doventor.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte Projekt und bewilligt die erforderlichen Kosten mit 3400 M auf das Budget der Baudeputation, Abteilung Hochbau, Außerordentliche Ausgaben.

21. Jahresbericht der Seefahrtsschule für das Rechnungsjahr 1911.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

Mitteilung des Senats

vom 7. Mai 1912.

1. Budget des Schlachthofs für das Rechnungsjahr 1912.

2. Nachbewilligung auf das Spezialbudget des Ratskellers, Nr. 5 des Budgets der Außerordentlichen Verwendungen.

3. Erweiterung und Unterhaltung der Gas- und Wasserrohrleitungen und Erweiterung des Kabelnetzes der Erleuchtungs- und Wasserwerke.

4. Anbau eines Geräteraums bei der Realschule am Doventor.

Zu den obengenannten Gegenständen stimmt der Senat dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 4. Mai d. J. zu.

5. Budget der Landwirtschaftlichen Winterschule.

Der Senat teilt der Bürgerschaft einen von der Schuldeputation über das Budget der Landwirtschaftlichen Winterschule erstatteten Bericht unter Vorbehalt seiner Erklärung zur Beschlußfassung hierneben mit.

Anlage.

Bericht.

Im Budget der Landwirtschaftlichen Winterschule für 1912 sind Mittel für die laut Gesetz vom 24. März 1912 (Verh. S. 238, 288) dieser Schule angegliederten Fortbildungsklassen für Drogisten nicht vorgesehen. Nach dem vom Direktor der Landwirtschaftlichen Winterschule aufgestellten Stundenplan sind für die Drogisten im ersten Schuljahre eine Unter- und eine Mittelklasse einzurichten; die gesamten Stunden betragen wöchentlich zwölf. Soweit diese Stunden nicht vom Direktor der Landwirtschaftlichen Winterschule und vom Hilfslehrer zu übernehmen sind, werden sie mit Nebenlehrern zu besetzen sein, die besonders honoriert werden müssen. Die Kosten hierfür werden im Schuljahre etwa 1300 M betragen, die Kosten für vermehrte Heizung und Reinigung sind auf 225 M, für Lehrmittel (einschließlich einer an den Drogistenverein für dessen Lehrmittel zu gewährenden Vergütung) auf 350 M, für Feuerung und Licht auf 200 M, für Inventar, Drucksachen pp. auf 350 M, für Reisekosten und Tagegelde auf 50 M zu veranschlagen, so daß sich im ganzen ein Mehrbedarf von 2475 M ergibt, dem das im laufenden Budgetjahre auf 300 M zu veranschlagende Schulgeld gegenübersteht.